



Innenausschuss

30. Sitzung (öffentlich)

16. Januar 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 14:05 Uhr

Vorsitz: Daniel Sieveke (CDU) - TOPs 1 - 11 - (Vorsitzender)

Andreas Kossiski (SPD) - stellv. ab TOP 12 - (Stellv. Vorsitzender)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	7
1 Ausschreitungen von Fußballfans am Rande des Spiels Dynamo Dresden – Arminia Bielefeld am 6. Dezember 2013	8
Bericht der Landesregierung Vorlage 16/1544	
– Aussprache	8
2 Drogentests und nackte Haut – fehlen unseren Polizeiärzten klare Handlungsmaßstäbe?	35
Vorlage 16/1543	
– Aussprache	35

3 Entwurf einer Zweiten Verordnung zur Änderung der LandesplanungsDVO 43

Vorlage 16/1500

Zum Thema des Tagesordnungspunktes gibt es aus dem Ausschuss keinen weiteren Beratungsbedarf. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss den mit Vorlage 16/1500 eingereichten Verordnungsentwurf zur Kenntnis genommen hat und damit das Benehmen hergestellt ist.

4 Gesetz zur Entpolitisierung der Polizei 44

Gesetzentwurf
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/2336

Ausschussprotokoll 16/381 (siehe zu TOP 1)

– Aussprache 44

5 NRW braucht endlich ein wirksames Gesamtkonzept zur Bekämpfung massiv steigender Einbruchszahlen – Sofortprogramm „Beute zurück“ starten! 56

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/2621

Vorlage 16/1112

Vertrauliche Vorlage 16/26

Ausschussprotokoll 16/353

– Aussprache 56

Für den Antrag stimmt die Fraktion der FDP. Gegen den Antrag stimmen die Fraktion der SPD und die Fraktion der Grünen sowie der Abgeordnete Frank Herrmann [PIRATEN]. Enthaltungen gibt es durch die CDU-Fraktion und dem Abgeordneten Dirk Schatz [PIRATEN]. Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 6 Polizei gehört auf die Straße und nicht hinter den Schreibtisch – Polizeivollzugsdienst durch Einstellung von „Polizeiverwaltungsassistenten“ von bürokratischer Tätigkeit entlasten!** 59
- Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/2899
- Ausschussprotokoll 16/404
- Aussprache 59
- Für den Antrag stimmt die CDU-Fraktion. Gegen den Antrag stimmen die Fraktionen von SPD, Grünen, Piraten und FDP. Der Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 16/2899 ist abgelehnt.
- 7 Open Data endlich in NRW einführen – Landesregierung muss einheitliche Open (Government) Data-Plattform fördern, Strukturen schaffen und Kommunen unterstützen** 63
- Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4438
- Aussprache 63
- 8 Baden-Württembergischer Innenminister: Salafisten weichen wegen hohem Fahndungsdruck in Baden-Württemberg nach Nordrhein-Westfalen aus.** 65
- Vorlage 16/1535
- Aussprache
- 9 Weiterer Salafist im Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen beschäftigt?** 71
- Vorlage 16/1533
- Aussprache 71

- 10 Salafisten aus Nordrhein-Westfalen lassen sich in Syrien zu „Gotteskriegern“ ausbilden** **73**
Vorlage 16/1534
- Ohne Aussprache 73
- 11 Rot-Grüne Landesregierung führt schrille Heultöne und rote Blitzlichter für Streifenwagen der Polizei ein** **74**
Vorlage 16/1532
- Ohne Aussprache 74
- 12 Wie geht es weiter in den nordrhein-westfälischen Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge?** **75**
Vorlage 16/1536
- Aussprache 75
 - RL'in Heike Vehling (MIK) berichtet 75
- 13 Erneute Nachfrage zu Erkenntnissen über die Überwachung der Parlaments- und anderer Behördenkommunikation in NRW: Was unternimmt die Landesregierung zur Aufklärung?** **76**
- MDgt Burkhard Freier (MIK) berichtet 76
 - Aussprache 77
- 14 Sind Hard- und Software der Landesverwaltung durch die NSA manipuliert?** **79**
- CIO Hartmut Beus (MIK) berichtet 79
 - Aussprache 81

Innenausschuss

16.01.2014

30. Sitzung (öffentlich)

sl-la

15	Verschiedenes	83
	a) Nächste Sitzungen	83
	b) Anwesenheit des Innenministers	83

* * *